

## HOSPITATION IST

---

Beobachtungen, Eindrücke und Überlegungen zur Verfügung stellen

Möglichkeiten und Handlungsabläufe kennen lernen, Ideen mitnehmen

### GEBEN & NEHMEN

sich beobachten lassen, Kompetenzen preisgeben

Rückmeldung und Anregung zum eigenen Handeln & Wirken erhalten



## Kollegiale Hospitation

---



Kindergartensprengel Lana  
Kindergartensprengel Meran  
Grundschulsprengel Lana  
Schulsprengel Algund  
Schulsprengel Lana  
Schulsprengel Meran Obermais  
Schulsprengel Meran Stadt  
Schulsprengel Meran Untermais  
Schulsprengel Nonsberg  
Schulsprengel St. Martin in Passeier  
Schulsprengel St. Leonhard in Passeier  
Schulsprengel Ulten  
Realgymnasium und Technologische  
Fachoberschule Meran  
Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen-  
und Kunstgymnasium Meran  
Wirtschaftsfachoberschule Meran  
Fachoberschule für Tourismus und  
Biotechnologie 'Marie Curie' Meran  
Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung  
'Frankenberg' Tisens  
Landesberufsschule für Handel, Handwerk und  
Industrie 'Dipl. Ing. Luis Zuegg' Meran  
Landesberufsschule für das Gastgewerbe 'Savoy'  
Meran  
Landeshotelfachschule 'Kaiserhof' Meran





## Kollegiale Hospitation

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Bildungseinrichtungen im Fortbildungverbund Burggrafenamt können kollegiale Hospitationen im Bezirk in **allen** Kindergärten, Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie in den Berufs- und Fachschulen durchgeführt werden.

## Ziele

Hospitationen haben für die Einzelperson folgende Ziele:

- das eigene Handeln und Wirken reflektieren
- durch Beobachtung und Feedback lernen
- die eigenen Kompetenzen in der Bildungsarbeit weiter entwickeln
- die Selbstwirksamkeit steigern, dadurch die Berufszufriedenheit steigern und die Gesundheit fördern

## Ablauf einer Hospitation

- Kontaktaufnahme mit dem/der gewünschten Anbieter/in (über LASIS möglich)
- Vereinbarung von Ort, Datum und Zeitpunkt der Hospitation sowie der Vor- und Nachbesprechung mit dem/der Anbietenden
- Antrag an die eigene Direktion mittels Formular
- Genehmigung und Weiterleitung der Anfrage an die Zielschule/den Zielkindergarten durch das Sekretariat
- Beantragung des Außendienstes
- Vorbesprechung
- Hospitation
- Auswertung und Nachbesprechung
- Bestätigung der durchgeführten Hospitation durch den/die Anbieter/in
- Abgabe der Bestätigung an der Herkunftsschule

## Vom Hospitations-Tandem zu klärende Fragen

- Wovüber soll Rückmeldung gegeben werden?
- Was soll beobachtet werden?
- Werden vorgefertigte Beobachtungsinstrumente (z.B. IQES-Bögen ...) verwendet?
- Auf welche Art will der/die Hospitant/in Beobachtungen festhalten?
- Wie gelingt es, Beobachtungen und Interpretation zu trennen?
- Welche internen Verhaltensregeln gelten bei Hospitationen (Datenschutz, Filmen, Austausch mit Kindern und Jugendlichen, Umgang mit dargebotenen Materialien...)?
- ...

## Hospitation als Fortbildung

Unterrichtshospitationen gelten als Fortbildung, wobei in den Schulen für jede Unterrichtseinheit samt Vor- und Nachbereitung **drei Fortbildungsstunden** angerechnet werden. Für das Kindergartenpersonal wird die effektive Hospitationszeit gutgeschrieben. Die Anerkennung und Vergütung für die Anbietenden legen die jeweiligen Schulen und Kindergärten intern fest.

Hospitationen sollen möglichst in der eigenen unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Ist dies nicht möglich, gilt die **Abwesenheitsregelung für Fortbildung**.

Nicht immer sind Zeitpunkt oder Umstände passend, um Besuche im Unterricht zu empfangen. Daher steht es den Anbietenden frei, Anfragen auch abzulehnen.

## Hospitationslandkarte

Über die Fachgruppen im Bezirk wird eine Übersicht erstellt, wo sich Fachkräfte grundsätzlich bereit erklären, Hospitationen anzubieten. Dies soll den Interessierten die verschiedenen **Möglichkeiten aufzeigen** und die Auswahl des Hospitationsortes erleichtern.



*Eine Hospitationslandkarte soll Überblick geben*